

## Die 10 häufigsten Fragen zur Rhinoplastik

### **1. Was ist überhaupt eine Rhinoplastik?**

Als Rhinoplastik wird die operative Korrektur der äußeren Nasenform bezeichnet. Die operative Korrektur des inneren und äußeren Nasengerüsts heißt Septorhinoplastik. Die Nasenkorrektur betrifft Korrektur der Form, Größe und Stellung des knorpeligen oder knöchernen Nasengerüsts sowie der inneren und äußeren Nasenweichteile.

### **2. Wer soll sich einer Rhinoplastik unterziehen?**

Die Nasenform ist von Geburt an festgelegt. Spätere Einflüsse, meistens Unfälle, können zu Veränderungen der äußeren Form der Nase führen. Die betroffenen Patienten leiden insbesondere unter funktionellen Störungen wie behinderte Nasenatmung, Riechstörung, Kopfschmerzen, rezidivierende Nasennebenhöhlenentzündungen und Problemen beim Tragen einer Brille. Ein weiterer Aspekt ist die nicht selten vorliegende psychische Beeinträchtigung und Belastung der Patienten und der Wunsch nach einer kosmetischen Verbesserung der Nasenform.

### **3. Wie wird eine Rhinoplastik durchgeführt?**

Wenn aus kosmetischen oder funktionellen Gründen der Wunsch zur Korrektur der Nase besteht, stehen bewährte Korrekturverfahren zur Verfügung. Grundsätzlich unterscheidet man zwischen den geschlossenen und offenen Verfahren. Bei der geschlossenen Technik wird die Operation durch die beiden Naseneingänge durchgeführt und die Schnitte liegen im Naseninneren, während bei der offenen Technik ein kleiner Schnitt im Bereich des Nasenstegs durchgeführt wird, die später kaum zu sehen ist. Der Eingriff wird in der Regel durch Pflasterverbände oder Gipsschienenverband komplettiert, die 2 nach Wochen entfernt werden.

#### **4. Wie wird eine Rhinoplastik geplant?**

Vor der geplanten Nasenkorrekturoperation ist ein ausführliches Gespräch zwischen Arzt und Patient erforderlich. Abstimmung von Operationswunsch des Patienten mit den Vorstellungen und Möglichkeiten der Operateure ist ein wesentlicher Bestandteil der Planung des Operationsziels. Die Beratung wird ergänzt durch Palpation und Inspektion der Nase, eine vollständige Hals-Nasen-Ohren-ärztliche Spiegeluntersuchung und eine standardisierte Fotodokumentation.

#### **5. Wie lange dauert eine solche Operation?**

Die Operation wird in der Regel in Intubationsnarkose durchgeführt und dauert je nach Eingriff zwischen 30 Minuten und 2 Stunden.

#### **6. Ist ein Aufenthalt im Krankenhaus notwendig?**

Nein. Da es sich bei einer Septorhinoplastik um einen ambulanten Eingriff handelt, ist keine stationäre Behandlung erforderlich.

#### **7. Mit welchen Beschwerden muss man nach der Operation rechnen? Haben Patienten starke Schmerzen?**

Nein. Der postoperative Schmerz ist meist sehr gering.

Nach der Operation kann es zur Schwellung oder kleinere Blutergüsse im Gesichtsbereich kommen, die jedoch innerhalb von wenigen Tagen verschwinden.

#### **8. Wird nach der Operation die Nase ausgestopft?**

Eine Nasentamponade ist nur selten notwendig. Bei einigen Patienten erfolgt die Einlage von kleinen Fingerlingtamponaden, die nach dem Aufwachen aus der Narkose wieder entfernt werden.

#### **9. Was müssen die Patienten nach der Operation beachten?**

Zwei Punkte sind besonders wichtig. Brillenkarenz und körperliche Schonung für 6-8 Wochen, insbesondere sportliche Aktivitäten sollten eingeschränkt werden, genauso wie starke Sonneneinstrahlung. Intensive Nasenpflege in Form von Nasensalben und -Ölen ist notwendig. In der Regel werden 3-4 postoperative Kontrollen geplant.

#### **10. Welche Kosten kommen auf mich zu?**

Wenn die Operation aus ästhetischen Gründen erfolgt, werden die Kosten des Eingriffes durch den Patienten übernommen. Vor der Operation wird daher ein Kostenvoranschlag erstellt und dieser wird mit Ihnen besprochen. Wenn nach der Operation eine Formänderung zurückbleibt und eine nochmalige Korrektur notwendig ist, müssen die hierfür entstehenden Kosten wieder in Rechnung gestellt werden. Auf eine nochmalige Operation „auf Garantie“ besteht kein Anspruch.